A. Lehrplan.

I. Sexta. Ordinarius i. S. **Hoche,** i. W. Dr. **Fischer.**

Religion 3 St. Bibl. Geschichte a. T. bis zur Teilung des Reichs. Katechismus: 1. Hauptstück. Gelernt wurden 9 Kirchenlieder und eine Anzahl Beweisstellen. *Peipelmann.*

Deutsch 3 St. Lesen, Erklären und Wiedergabe poetischer und prosaischer Stücke naeh dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek. Deklamierübungen. Wöchentlich 1 Diktat, i. W. abwechselnd mit schriftlichen Nacherzählungen. *Peipelmann.*

Lateinisch 9 St. Formenlehre nach Ellendt-Seyffert's Grammatik und Spiess' Übungsbuche. Wöchentlich ein Extemporale. I. S. *Hoche,* i. W. *Fischer.*

Geographie 2 St. Grundlehre der Geographie und kurze Übersicht der Erdteile ausser Europa nach Daniels Leitfaden. I. S. *Buchholz,* i. W. *Fischer.*

Geschichte 1 St. Sagen von Herkules und aus dem Kreise der Ilias und Odyssee. Die wichtigsten Biographieen aus der älteren römischen Geschichte. Erzählung des Nibelungenliedes. I. S. *Buchholz,* i. W. *Fischer.*

Rechnen 4 St. Die Grundrechnung mit ganzen unbenannten, einfach und mehrfach benannten Zahlen. Einübung der Münzen, Masse und Gewichte, Teilbarkeit der Zahlen, Zerlegen in Faktoren, grösster gemeinschaftlicher Teiler, kleinster gemeinschaftlicher Dividend. Resolvieren und Reduzieren. Extemporalien. *Schwepfinger.*

Naturgeschichte 2 St. Im S. Botanik: Beschreibung einzelner Pflanzen. Im W. Zoologie: Beschreibung einzelner Säugetiere und Vögel. *Schwepfinger.*

Schreiben 2 St. *Peipelmann.*

II. Quinta. Ordinarius **Burger.**

Religion 3 St. Bibl. Geschichte n. T. Eingehende Erklärung des 1. und 2. Artikels. Gelernt wurden 1.—5. Hauptstück, eine Anzahl Sprüche und 8 Kirchenlieder. *Peipelmann.*

Deutsch 2 St. Leseübungen nach Hopf und Paulsiek. Sachliche und grammatische Erklärung des Gelesenen. Monatlich 3 schriftliche Arbeiten. Memorier- und Recitierübungen. *Burger.*

Lateinisch 9 St. Repetition und Abschluss der regelmässigen, Einübung der unregelmässigen Formenlehre, besonders der Verba mit Ausschluss der Komposita. Aus der Syntax nach Musterbeispielen das Wichtigste vom Gebrauch der Casus, vom Acc. c. Inf. und von der Participalkonstruktion. Einübung der Konjunktionen und Memorieren von Sprichwörtern. Mündliche und schriftliche Übungen nach dem Spiess'schen Übungsbuche für Quinta. Wöchentlich ein Extemporale. *Burger.*

Französisch 4 St. Anfangsgründe der französischen Sprache nach Ploetz' Elementarbuch, Lektion 1—59. Wöchentlich 1 Extemporale. I. S. *Hoche,* i. W. *Wasserzieher.*

Geographie 2 St. Repetition der aussereuropäischen Erdteile. Eingehendere Behandlung Europas, speziell Deutschlands. *Burger.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschichte 1 St. Die hauptsächlichsten Ereignisse der griechischen, römischen und deutschen, insbesondere der brandenburgisch-preussischen Geschichte in biographischer Form. *Burger.*

Rechnen 4 St. Die vier Grundrechnungsarten mit gemeinen Brüchen. Einleitung in die Dezimalbrüche. Resolution und Reduktion mit Brüchen. Regel de tri mit ganzen Zahlen und Brüchen. *Peipelmann.*

Naturgeschichte 2 St. I. S. Botanik: Vergleichung von Pflanzen. Übersicht des Linné'schen Systems. I. W. Zoologie: Vergleichung von Tieren. *Schwepfinger.*

Schreiben 2 St. *Burger.*

III. Quarta. Ordinarius Dr. Erbe.

Religion 2 St. Bibl. Geschichte a. T. Katechismus: 3. Artikel eingehend, 4.—6. Hauptstück dem Wortlaut nach erklärt und gelernt. Gelernt wurden eine Anzahl Sprüche und 8 Kirchenlieder. *Peipelmann.*

Deutsch 2 St. Erklären und Wiedergabe poetischer und prosaischer Stücke nach Hopf und Paulsiek für Quarta. Deklamationen. Alle 14 Tage ein Aufsatz oder ein Diktat. I. S. *Buchholz,* i. W. *Hüniger.*

Lateinisch 9 St. Abschluss der Formenlehre. Einübung syntaktischer Hauptregeln, besonders aus der Casuslehre, mit Erlernung von Musterbeispielen. Übungen im Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische nach Spiess' Übungsbuch für Quarta. Wöchentlich ein Extemporale, meist im Anschluss an die Lektüre. Gelesen wurde Corn. Nepos 2. 5. 11—13. 15. 16. 19. 20. 23, memoriert 13 und ausgewählte Abschnitte aus 2 und 15. *Erbe.*

Französisch 5 St. Ploetz, Elementargrammatik Lekt. 61—105. Wöchentlich ein Extemporale und ein Diktat; 4 St. Übersetzung einer Auswahl von Lesestücken aus G. Ebeners Lesebuche, Stufe I; 1 St. I. S. *Buchholz,* i. W. *Hüniger.*

Geographie 2 St. I. S. die Apenninen- und Balkan-Halbinsel. *Buchholz.* I. W. Mitteleuropa. *Hüniger.*

Geschichte 2 St. I. S. Griechische Geschichte. *Buchholz.* I. W. Römische Geschichte. *Hüniger.*

Rechnen 4 St. Dezimalbrüche; einfache und zusammengesetzte Regel de tri mit Brüchen; Prozent- und Zinsrechnung; Verteilungs- und Mischungsrechnung. Extemporalien. Vorbereitung auf Geometrie. *Schwepfinger.*

Naturgeschichte 2 St. I. S. Botanik: Einführung in das natürliche Pflanzensystem. Übungen im Bestimmen von Pflanzen. Exkursionen. I. W. Zoologie: Wirbeltiere, *Schwepfinger.*

IV. Untertertia. Ordinarius Dr. Schirmer.

Religion 2 St. Bibl. Geschichte des n. T. Vollendung des Katechismus. Kirchenlieder und Kernsprüche. *Ehrhardt.*

Deutsch 2 St. Erklärung von Gedichten und Prosastücken aus Hopf und Paulsieks Lesebuch für Tertia. Dispositionsübungen. Deklamationen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. I. S. *Buchholz,* i. W. *Fischer.*

Lateinisch 9 St. Grammatik nach Ellendt-Seyffert: das Wichtigste über die Tempora und Modi, Vervollständigung der Casuslehre. Übungen im Übersetzen ins Lateinische nach Spiess für Tertia. Wöchentlich ein Extemporale, meist im Anschlusse an die Lektüre. Gelesen wurden Caes. d. bell. Gall. I, 1—29, II und III, ausserdem poetische Stücke aus Franke's Chrestomathie. Memorierübungen. *Schirmer.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Griechisch 7 St. Formenlehre nach Uhles Grammatik §§ 1—112 mit Auswahl. Lektüre von Xen. An. I mit Ausschluss von Cap. IX. Häufige Übungen im Retrovertieren. Schriftliche häusliche Übungen im Formenbilden. Wöchentlich ein Extemporale im Anschluss an die Lektüre. *Erbe.*

Französisch 2 St. Grammatik: Einübung der unregelmässigen Verba nach Ploetz, Schulgrammatik Lekt. 1—28. Extemporalien und Exercitien. Lektüre von prosaischen und poetischen Stücken aus Ebeners Lesebuch II. I. S. *Buchholz,* i. W. *Wasserzieher.*

Geschichte / **Geographie** } 3 St. Geschichte des Mittelalters nach Eckertz' Hilfsbuch. Repetition von Asien und Afrika. Eingehendere Behandlung von Europa. I. S. *Buchholz,* i. W. *Fischer.*

Mathematik 3 St. Arithmetik; die 4 Species in absoluten und relativen Zahlen. Faktorenbildung. Rechnung mit Quotienten. Geometrie: Planimetrie nach Kambly bis zum Parallelogramm. Lösen von Aufgaben. Extemporalien. *Fleck.*

Naturgeschichte 2 St. I. S. Botanik: Das natürliche Pflanzensystem; Übungen im Bestimmen von Pflanzen. I. W. Übersicht über das Tierreich. *Schwepfinger.*

V. Obertertia. Ordinarius Dr. Weise.

Religion 2 St. Bibelkunde des a. T. Lektüre wichtiger Abschnitte. Repetition des Katechismus. *Ehrhardt.*

Deutch 2 St. Lektüre prosaischer und poetischer Stücke aus Hopf und Paulsiek mit Erklärung nach Inhalt und Form. Deklamationen. Monatlich ein Aufsatz. *Weise.*

Lateinisch 9 St. Lektüre: Caesar de b. G. I. V. VI, Anfang von VII, 3—4 St.; Ovid nach Siebelis-Polle: 1—7. 9. 11. 13, 2 St.; Grammatik: Repetition und Abschluss der Syntax nach Ellendt-Seyffert. Wöchentlich ein Extemporale, meist im Anschluss an die Lektüre. Übungen im Übersetzen nach Jân, 3—4 St. *Weise.*

Griechisch 7 St. Grammatik nach Koch: Abschluss der Formenlehre. Die Lehre von den Präpositionen, das Wichtigste aus der Casus- und Moduslehre. Gelesen wurde Xen. Anab II, 1—5 und III. Wöchentlich ein Extemporale, meist im Anschluss an die Lektüre. *Schirmer.*

Französisch 2 St. Gramm.: Lehre vom Substantiv, Adjectiv und Adverb; Zahlwort. Präpositionen, Wortstellung, Gebrauch der Zeiten und Modi (Subjonctiv) nach Ploetz L. 29—58. Extemporalien. Lektüre von Galland, Aladdin (Goebel). I. S. *Buchholz,* i. W. *Wasserzieher.*

Geschichte / **Geographie** } 3 St. In der Geschichte neuere Zeit nach Eckertz. In der Geographie Amerika, ausführlicher Europa, besonders Deutschland. *Erbe.*

Mathematik 3 St. Arithmetik: Potenzen mit ganzen positiven und negativen Exponenten; Quadratwurzelausziehen; Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. Geometrie: Kreislehre. Flächenvergleichung, -verwandlung, -teilung, -ausmessung. Lösen von Aufgaben. Extemporalien. *Hüniger.*

Naturgeschichte 2 St. I. S. Botanik: Das natürliche Pflanzensystem. I. W. Übersicht über das Tierreich. *Schwepfinger.*

VI. Untersekunda. Ordinarius Prof. Mackrodt.

Religion 2 St. Bibelkunde des n. T. Lektüre des Matthäus, der Apostelgeschichte. Beginn der Kirchengeschichte. Kirchenlieder. *Ehrhardt.*

Deutsch 2 St. Götz von Berlichingen. Wilhelm Tell. Glocke. Gudrun. Privatim wurden gelesen: Fiesko und Ernst von Schwaben. Aufsätze. Dispositionsübungen. Vorträge. *Burger.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lateinisch 8 St. Lektüre: Cato maior. Sallust Catil. teils als Klassenlektüre, teils privatim, ebenso Caesar de bell. Gall. IV. privatim. 3 Std. Grammatik: Repetition der Syntax, Phrasen, Übersetzungsübungen nach Jân, wöchentlich ein Extemporale. 3 Std. *Mackrodt.* Ovid, ausgewählte Stücke der Fasti. Vergil Aen. II. 2 St. *Burger.*

Griechisch 7 St. Lektüre: Xenoph. Anab. III, 3 bis Ende von IV. Lysias 24; Homer Od. I, 1—95. V, 43—X. Anfang von XII. Grammatik: Hauptregeln der Syntax nach Koch. Wiederholung der Formenlehre, besonders in Extemporalien Monatlich 3 Scripta. *Weise.*

Französisch 2 St. Grammatik: Syntax des Artikels, Adjectivs und Adverbs; Fürwort, Casus der Verben, Infinitiv, Conjunctionen nach Ploetz L. 59—79 Extemporalien. Lektüre von Lamartine, Colomb (Goebel). I S *Hoche*, i. W *Wasserzieher.*

Hebräisch 2 St Elementar- und Formenlehre nach Seffer. Übersetzung der hebräischen und deutschen Übungsstücke. 12 Extemporalien. *Hüniger.*

Geschichte / **Geographie** } 3 St. Römische Geschichte. Repetition der Grundlehren der Geographie und der aussereuropäischen Erdteile *Burger.*

Mathematik 4 St. Arithmetik: Wurzeln Potenzen mit gebrochenen Exponenten. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. 2 St. *Hüniger.* Geometrie: Proportionalität gerader Linien Ähnlichkeit geradliniger Figuren. Proportionalität gerader Linien am Kreise. Konstruktionsaufgaben. Monatlich 2 Extemporalien. 2 St *Schwepfinger.*

Physik 2 St. Das Wichtigste aus der Krystallographie und Mineralogie. Grundbegriffe der Chemie. *Schwepfinger.*

VII. Obersekunda. Ordinarius Prof. Dr. Seiler.

Religion 2 St. Kirchengeschichte von Anfang bis zur Reformation nach Noack. Lektüre aus den Evangelien im Grundtext. Repetitionen. *Ehrhardt.*

Deutsch 2 St. Götz von Berlichingen Jungfrau von Orleans Erzählende und betrachtende Gedichte von Schiller, Bürger u. s w. Deklamationen Aufsätze, kurze Vorträge über das Gelesene. *Seiler.*

Lateinisch 8 St. Lektüre: Cicero in Verrem IV. Livius XXII. Privatim: Cicero pro Sulla. Sallust bellum Iugurthinum. 4 St Mündliches Übersetzen aus Jân's Übungsbuch Wöchentliche Extemporalien Stilistik nach Capelle 2 St *Seiler.* Vergil, Aen. I. VI. VII, 1—640. IX, 168 bis 449. 2 St. *Schirmer.*

Griechisch 7 St. Lektüre: Lysias XII, XVI und XXXI Herodot VI, 33—60, 73, 85—120. VII, 198—228. VIII, Auswahl aus 56—93. 3 St Homer *ν. π. ϱ. φ. χ. ψ*—240. Privatim: *μ. ξ. ο. σ. τ. υ.* 2 St. Abschluss der Syntax Extemporalien mit Berücksichtigung der Formenlehre. 2 St. *Mackrodt.*

Französisch 2 St Grammatik: Abschluss der Syntax nach Ploetz L. 70—79. Extemporalien. Lektüre: Lamartine, Mort de Louis XVI. Gedichte von Béranger, Musset u a nach Weddigen, Auswahl. I S. *Hoche*, i. W *Wasserzieher.*

Hebräisch 2 St. Fortsetzung und Vollendung der Formenlehre. Lektüre der Lesestücke bei Seffer. Schriftliche Übungen *Ehrhardt.*

Geschichte / **Geographie** } 3 St. Römische Geschichte Repetition der Geographie von Europa mit Ausschluss des deutschen Reiches *Schirmer.*

Mathematik 4 St. Arithmetik: Wurzeln, Potenzen mit negativen ganzen und gebrochenen Exponenten. Logarithmen. Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten; quadratische

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gleichungen mit einer Unbekannten. Geometrie: Proportionalität gerader Linien, Ähnlichkeit der Dreiecke und Polygone, rechnende Geometrie. Aufgaben. Extemporalien. *Fleck.*

Physik 2 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper; hydrostatische und aerostatische Erscheinungen, sowie die einfachsten Erscheinungen von Magnetismus, Elektricität und Wärme. *Fleck.*

VIII. Prima. Ordinarius der Direktor.

Religion 2 St. Kirchengeschichte von der Reformation bis auf die neuere Zeit, dabei Unterscheidungslehren. Lektüre des Römerbriefs im Grundtext. Repetitionen. *Ehrhardt.*

Deutsch 3 St. Oberprima: Übersicht der deutschen Nationallitteratur bis 1624 nach Paulsiek. Lektüre: Walther v. d. V. Emilia Galotti. (Privatlektüre: Die übrigen Lessing'schen Dramen und Braut von Messina). Aufsätze. Vorträge. *Ehrhardt.* Unterprima: Walther v. d. Vogelweide und Lessing (Laokoon) nach Paulsiek, Schiller (Wallenstein und Don Carlos). *Erbe.*

Lateinisch 8 St. und zwar in Oberprima Lektüre von Cicero Tuscull. I. Ausgewählte Briefe nach Süpfle No. 21—43; Sestiana. Privatim lasen die Schüler noch Ciceros Briefe No. 119 ff. in der Auswahl von Süpfle und Philippica II. — Horaz Od. I, 1. 3. 10. 15. 21. 24. 28. II, 3. 16. 20. III, 1—9. 15. 16. 21. 23. 24. 26. 30. IV, 2. 7—9. 12. ep. 4. Sat. I, 6. II, 6. epp. I, 1. 2. 4. 5. 7. *Procksch.* Unterprima: Cic. Tusc. I. Sestiana. *Procksch.* Hor. Od. I, 1. 3. 10. 15. 21. 24. 28. 34. 36. II, 3. 11. 12. 16. 20. III, 1—9. 16. 21. 23, 24—26. 30. IV, 2. 7—9. 12. ep. 4. Sat. I, 6. II, 6 epp. I, 1. 2. 4. 5. *Schirmer.* Memoriert wurden I, 1. 3 zur Hälfte. II, 3. III, 1—6 (mit Weglassung einiger Strophen). 30; in Ia ausserdem die früher gelernten repetiert. Grammatisch-stilistische Übungen nach Seyfferts Progymnasmata; Extemporalien (22) und Aufsätze (8). *Procksch.*

Griechisch 6 St. Oberprima: Lektüre: Plato, Apologie und Kriton. Thukydides VII. Sophokles' Oedipus rex. 4 St. Homer *Ω Α—Μ.* 1 St. Extemporalien, grammatische Repetitionen. 1 St. *Seiler.* Unterprima 6 St. Lektüre: Plato, Apologie und Kriton. Demosthenes, Olynth. Reden I—III. 3 St. Homer *Α, Γ*—382, *Δ* von 422, *Ε, Ζ, Η*—312, *Α.* Privatim: *Γ* 383—*Δ* 421, *Η* von 313. *Θ, Ι, Κ, Μ.* 2 St. Griechisch-deutsche, Deutsch-griechische und Formen-Extemporalien. 1 St. *Mackrodt.*

Französisch 2 St. und zwar in Ia: Grammatik: Repetitionen aus allen Gebieten nach Ploetz. Extemporalien. Lektüre: Racine, Athalie. — Molière, Femmes Savantes. — Fünf Novellen von X. de Maistre, Toepffer u. A. (Goebel). I. S. *Hoche*, i. W. *Wasserzieher.* Ib 2 St. Grammatik: Wie O. I. Lektüre: Molière, l'Avare, Voltaire, Zaïre. — Gedichte von V. Hugo, Desbordes u. A. nach Weddigen, Auswahl. I. S. *Hoche,* i. W. *Wasserzieher.*

Hebräisch 2 St. Repetition der Formenlehre. Syntax bei der Lektüre. Gen. 1—4. 40—45. Ps. 1. 2. 5. 25. 121—130. Extemporalien. *Ehrhardt.*

Geschichte / **Geographie** } 3 St. Neuere Geschichte nach Herbst. Ober- und Unterprima kombiniert 2 St. Geschichtliche und geographische Repetitionen, jede Abteilung 1 St. *Seiler.*

Mathematik Ia 4 St. Arithmetik: Arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung; Kombinationslehre; binomischer Lehrsatz. Geometrie: Trigonometrie und ihre Anwendung. Aufgaben. Extemporalien. *Fleck.* Ib 4 St. Arithmetik: Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten, arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Geometrie: Trigonometrie und ihre Anwendung Aufgaben. Extemporalien *Fleck.*

Physik Ia 2 St. Wärmelehre und Optik. Repetitionen und Ergänzung anderer Kapitel, besonders des Galvanismus und des Magnetismus. *Fleck.* Ib 2 St I. S. Elektricität. I. W. Optik. *Hüniger.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verteilung des Unterrichts im Sommerhalbjahr 1884.

Lehrer.	Ordinariat.	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Sa.
Direktor	I	8 Lat.	6 Lat.								14
Prof. **Ehrhardt**		2 Re- 2 Heb- 3 Dtsch.	ligion räisch	2 Rel. 2 Hebr.	2 Rel. 2 Hebr.	2 Rel.	2 Rel.				19
Prof. **Fleck**		3 Math. 2 Phy-	4 Math. sik	4 Math. 2 Phys.		3 Math.	3 Math.				22
Prof. **Seiler**	IIa	6 Grch. 2 Ge- 1 Gesch.	schichte 1 Gesch.	2 Dtsch. 6 Lat.							18
Prof. **Mackrodt**	IIb		6 Grch.	7 Grch.	6 Lat.						19
Dr. **Weise**	IIIa				7 Grch.	2 Dtsch. 9 Lat.					18
Dr. **Schirmer**	IIIb		2 Lat.	2 Lat. 3 Gesch.		7 Grch.	9 Lat.				23
Dr. **Erbe**	IV		3 Dtsch.			3 Gesch. u. Geogr.	7 Grch.	9 Lat.			22
Hoche	VI	2 Frz.	2 Frz.	2 Frz.	2 Frz.				4 Frz.	9 Lat.	21
Peipelmann		7	S	i	n	g	st	2 Rel. u	3 Rel. 4 Rech. n	3 Rel. 3 Dtsch. 2 Schr. den	24
Burger, wissensch. Hilfslehrer.	V				2 Dtsch. 2 Lat. 3 Gesch.				2 Dtsch. 9 Lat. 3 G. G. 2 Schr.		22
Schwepfinger, wissenschaftl. Hilfslehrer.					4 Math. 2 Phys.	2 N.-G.	2 N.-G.	4 Rech. 2 N.-G.	2 N.-G.	4 Rech. 2 N.-G.	24
Dr. **Buchholz,** wissenschaftl. Hilfslehrer.						2 Frz.	2 Dtsch. 2 Frz. 3 G. G.	2 Dtsch. 5 Frz. 4 G. G.		3 Gesch. u. Geogr.	23
Hüniger, Cand. prob.			2 Phys.		4 Math. 2 Hebr.	Math.		2 Frz.			6- 11
Bergner		2	Z	ei	ch	n	en	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	8

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verteilung des Unterrichts im Winterhalbjahr 1884|85.

Lehrer.	Ordinariat.	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Sa.
Direktor	I	8 Lat.	6 Lat.								14
Prof. **Ehrhardt**		2 Re- 2 Heb- 3 Dtsch.	ligion räisch	2 Rel. 2 Hebr.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.				17
Prof. Dr. **Fleck**		4 Math. 2 Phys.	4 Math.	4 Math. 2 Phys.			3 Math.				19
Prof. Dr. **Seiler**	IIa	6 Grch. 2 Ge- 1 Gesch.	schichte 1 Gesch.	2 Dtsch. 6 Lat.							18
Prof. **Mackrodt**	IIb		6 Grch.	7 Grch.	6 Lat.						19
Dr. **Weise**	IIIa				7 Grch.	2 Dtsch. 9 Lat.					18
Dr. **Schirmer**	IIIb		2 Lat.	2 Lat. 3 Gesch.		7 Grch.	9 Lat.				23
Dr. **Erbe**	IV		3 Dtsch.			3 Gesch. u. Geogr.	7 Grch.	9 Lat.			22
Peipelmann		7	S	i	n	g	st	2 Rel. u	3 Rel. 4 Rech. n	3 Rel. 3 Dtsch. 2 Schr. den	24
Burger	V				2 Dtsch. 2 Lat. 3 Gesch.				2 Dtsch. 9 Lat. 3 G. G. 2 Schr.		23
Schwepfinger					2 Math. 2 Phys.	2 N.-G.	2 N.-G.	4 Rech. 2 N.-G.	2 N.-G.	4 Rech. 2 N.-G.	22
Hüniger, Cand. prob. und wissensch. Hilfsl.			2 Phys.		4 Math. 2 Hebr.	3 Math.		2 Dtsch. 5 Frz. 4 G. G.			20
Dr. **Fischer,** Cand. prob. u. wissenschaftl. Hilfslehrer.	VI						2 Dtsch. 3 G. G.			9 Lat. 3 Gesch. u. Geogr.	17
Dr. **Wasserzieher,** Cand. prob. und wissenschaftl. Hilfslehrer.		2 Frz.	2 Frz.	2 Frz.	2 Frz.	2 Frz.	2 Frz.		4 Frz.		16
Bergner		2	Z	ei	ch	n	en	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	8

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zeichenunterricht wurde für VI—IV obligatorisch, für IIIb—I fakultativ in je 2 St. wöchentlich von Herrn Stadtbaumeister *Bergner*,

Gesangunterricht in 3 Abteilungen (I—IIIb 1 St., IV. V 2 St., VI 2 St. wöchentlich) und für den Schlosschor (2 St. wöchentlich) von Kollege *Peipelmann*, und

Turnunterricht im Sommer vertretungsweise von Professor *Mackrodt*, im Winter unter dessen Aufsicht vom Turnlehrer *Pfau* in je 5 Abteilungen erteilt.

II. Lehrmittel.

A. Lehrerbibliothek (Schirmer).

Geschenke: Von Sr. Hoheit dem Herzog: *Dr. Martin Luthers* Werke, Krit. Gesamtausg., 2. B.; von Herrn Dr. R. Andree in Leipzig: *Andree und Scobel*, Karte von Afrika und Facsimile der Urkunde zum Grundsteine des Niederwalddenkmals; von den Herren Verlegern: *Baenitz und Konka*, Lehrbuch der Geographie; von der Verlagsbuchhandlung G. Freytag in Leipzig: *Schenkel*, griech. Übungsbuch und eine Anzahl von Schulausgaben griech. und röm. Autoren.

Neu angeschafft: *L. v. Ranke*, sämtliche Werke, 48 B.; *Th. Carlyle*, Geschichte Friedrichs d. Gr., 6 B.; *Schlosser*, Geschichte des 18. Jahrhunderts, 9 B.; *Kraft*, Deutsch-lat. Lexikon, 2 B.; Staatshandbuch *(Velhagen und Klasing)* 1884; *Rein*, Volksschulunterricht, 4.—7. Schuljahr; *Willmann*, Pädagog. Vorträge; *Frick*, Das Seminarium praecept. in Halle; *Dietlein-Gosche-Polack*, Aus deutschen Lesebüchern, 3 B.; *W. von Humboldt*, Ästhetische Versuche; *Gelzer*, Deutsche Litteraturgeschichte; *von Spruner*, Historischer Atlas; Dionys. Halic., Antiqu. Rom. rec. *Kiessling*, 4 B.

Fortgesetzt: *Grimm*, Deutsches Wörterbuch; *Merguet*, Lexikon zu Ciceros Reden; *ders.*, Lexikon zu den Schriften Caesars; *Ebeling*, Lexikon Homericum; *Oncken*, Gesch. des Altertums in Einzeldarstellungen; *Mushacke*, Schulkalender; Altenburger Amts- und Nachrichtsblatt, Eisenberger Nachr.

Zeitschriften: Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltnng in Preussen; Jahrbücher für Philologie und Pädagogik; Zeitschrift für Gymnasialwesen; Wochenschrift für klassische Philologie; *Hoffmanns* Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; *Zarnckes* Litterarisches Centralblatt; *Kecks* deutsches Litteraturblatt; Berichte der geographischen Gesellschaft für Thüringen zu Jena.

B. Schülerbibliothek (Schirmer).

Neu angeschafft: *von Wittich*, Aus meinem Tagebuche; *Zehlicke*, Von Weissenburg bis Paris; *Hassel*, Von der 3. Armee; *Hiecke*, Lesebuch; *Klein*, Fröschweiler Chronik; *Fichte*, Reden an die deutsche Nation; *Eichendorff*, Gedichte; *Schwab*, Sagen des Altertums, 3 B.; *Wyss*, Der Schweizerische Robinson; *Simrock*, Rheinsagen; *Reichard*, Aus den Tagen der Belagerung Strassburgs; *Hahn*, Friedrich Wilhelm III. und Luise; *Schupp*, Friedrich Wilhelm der grosse Kurfürst; *Vogel*, Germania, 2 B.; *Russ*, In der freien Natur, 2 B.; *Kohlrausch*, Deutsche Geschichte; *Kutzen*, Deutsches Land; *Hahn*, Ziethen; *Hoffmann*, Das wahre Glück; *ders.*, Ehre Vater und Mutter; *ders.*, Märchen aus 1001 Nacht; *Hebel*, Schatzkästlein; *Horn*, Was aus einem armen Hirtenbüblein werden kann; *Schmidt*, Homers Ilias; *ders.*, Homers Odyssee; *Lanz*, Historisches Lesebuch, 2 B.; *Hancke*, Des

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Königs Retter; *Jäger*, Geschichte der neuesten Zeit, 3 B.; *Richter*, Beschauliches und Erbauliches; *Boz*, David Copperfield. 2 B.; *Grimm*, A. Dürer; *Häusser*, Freiherr von Stein; *Masius*, Geographisches Lesebuch; *Claudius*, Werke, 2 B.; *A. v. Humboldt*, Ansichten der Natur, 2 B.; Wilde Tiere; *Wagner*, Hausschatz für die deutsche Jugend, 2 B.; *Osterwald*, Erzählungen, 2 B.; *Goethe*, Dichtung und Wahrheit, 2 B.; *Falke*, Die Hansa; 30 biblische Bilder zum A. T.; 30 biblische Bilder zum N. T.; *Roth*, Der Burggraf und sein Schildknappe; *Kutzner*, Die Weltfahrer; *Droysen*, York, 2 B.; *Arndt*, Erinnerungen; *Wagner*, Entdeckungsreisen in Feld und Flur; *ders.*, Entdeckungsreisen im Wald und auf der Heide; *ders.*, Entdeckungsreisen in der Heimat; *Vilmar*, Nationallitteratur; *Fechner*, Der deutsch-französische Krieg; *Tellkampf*, Die Franzosen in Deutschland; *Classen*, B. G. Niebuhr; *Köstlin*, Luthers Leben; *Schneider*, Typenatlas; *Pierson*, Preussische Geschichte; *ders.*, Bilder aus Preussens Vorzeit; *Müller*, Unter hohen Breiten; *Scherer*, Rätselbüchlein für Kinder; *O. Devrient*, Luther; *v. d. Boeck*, Kaiser Wilhelms Lebenslauf; *ders.*, Des Prinzen Heinrich von Preussen Weltumsegelung; *ders.*, Die Westindienfahrt des Prinzen Heinrich von Preussen; Die Franzosenzeit, für das deutsche Volk erzählt.

C. Physikalisches und naturhistorisches Kabinet (Fleck).

Zur Vervollständigung des physikalischen Apparates wurde angeschafft: Glaswaren zum Nachweis der Eigenschaften starrer, tropfbarer und luftförmiger Körper, Thoncylinder zu constanten Ketten, sowie Probiergläser, Rollgläser, Pulvergläser, Kochflaschen, Retorten und Präparatengläser für den chemischen Unterricht. Die naturhistorische Sammlung erhielt einen Zuwachs durch Ankauf einer Wasserralle, einer Ohreule, eines Wiesels und der Tafeln von Zippel und Bollmann: Ausländische Culturpflanzen; an Geschenken erhielten wir: einen Fuchs (Gutsbesitzer *Otto* aus Plotha), eine Kreuzotter (*v. d. Becke* IIb), ein Stück Hundebandwurm (*Frey* IIb), einen Stachelbauch (*Erfurth* IIIb), einen Skorpion (*Meyner* IIIb). Ausserdem muss dankend hervorgehoben werden, dass Herr Hofgärtner *Wiegandt* den botanischen Unterricht mehrfach durch Übersendung von Pflanzen unterstützte.

An Musikalien

wurden angekauft: *Erk*, Frische Lieder und Gesänge III. Heft, 20 Exempl.; *Erk und Greef*, Sängerhain III. Heft, 12 Exempl.; *Müller*, *Rich.*, op. 51, Drei Kaiserlieder für gem. Chor, Partitur und Stimmen.

III. Statistik.

Am Schlusse des vorigen Schuljahres verblieben nach Abrechnung von 6 Abiturienten 228 Schüler. Von diesen verliessen die Schule vor Beginn des neuen Schuljahres folgende 33 Schüler:

aus I: 1. *Ernst Burkhart;*

aus IIa: 2. *Richard Spierling;* 3. *Paul Korn;* 4. *Hermann Butler;* 5. *Ottomar Sperrhake*, 6. *Max Friedel;* 7. *Max Buttmann;*

aus IIb: 8. *Oskar Böhme;* 9. *Paul Eisenschmidt;* 10. *Ernst Lieder;* 11. *Hermann Schippel;* 12. *Edmund Augustin;* 13. *Bernhard Remertz;*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

aus IIIa: 14. *Gottfried Lehmann;* 15. *Moritz Schade;*
aus IIIb: 16. *Fritz Wilcke;* 17. *Ernst Steinbach;* 18. *Oskar Schenck;*
aus IV: 19. *Johannes Görner;* 20. *Ernst Acker;* 21. *Curt Löbel;* 22 *Willy Becker;* 23. *Ernst Serfling;* 24. *Ernst Kretschmann;* 25. *Alfred Becker;* 26. *Max Götze;* 27. *Ernst Löbe;*
aus V: 28. *Curt Müller;* 29. *Max Clauss;* 30. *Alfred Böttger;* 31. *Alfred Bräunel;*
aus VI: 32. *Hugo Eisenschmidt;* 33. *Hermann Schneider.*

Somit verblieben 195 Schüler. Zu diesen wurden am 21. April 39 und im Verlaufe des Schuljahres 17, im Ganzen 56 aufgenommen, so dass die Schule überhaupt von 251 Schülern besucht wurde. Von diesen gingen im Verlaufe des Schuljahres folgende Schüler ab (darunter zwei auf den Rat des Lehrerkollegiums):

aus Ia: *Hans Bennecke;*
aus Ib: 2. *Willy Schreier;* 3. *Hans Schneider;* 4. *Albert Grörich;*
aus IIa: 5. *Hans Richter;* 6. *Georg von Rotenhan;*
aus IIb: 7. *Max Wedekind;* 8. *Hugo Reckleben;* 9. *Ernst Wedekind;* 10. **Willy Laue;*
aus IIIa: 11. *Carl May;* 12. *Felix Eisenschmidt;*
aus IIIb: 13. *Ernst Taubert;* 14. *Carl Müller;* 15. *Harry Beerend;* 16. *Ernst Bergner;*
aus IV: 17. *Emil Meinhardt;* 18. *Curt Becker;*
aus V: 19. *Alfred Oettel.*

Ausserdem verlor die Schule noch einen Schüler durch einen schauerlichen Unglücksfall, der mit den Eltern und Verwandten auch die Lehrer und Schüler des Gymnasiums in tiefe Trauer versetzt hat. Am 13. Februar d. J. nämlich unternahmen acht von den Abiturienten, nachdem an diesem Vormittag die schriftlichen Arbeiten für die Reifeprüfung beendigt worden waren, Nachmittags einen Spaziergang nach Crossen. Als sie kurz nach 6 Uhr zurückkehrten, erreichte sie in Hartmannsdorf der Zug der Eisenberg-Crossener Strassenbahn, mit dem einer von ihnen fuhr; die übrigen gingen neben dem im Dorfe langsam fahrenden Zuge her, sich mit einander und mit dem fahrenden Mitschüler lebhaft unterhaltend. Am Ende des Dorfes bemerkten die drei vordersten von ihnen, *Westphal, Korn* und *Kämpfe,* im Scheine der Laterne des Dorfwärters, dass ihr Kamerad *Clemens Stephan* aus Schkölen auf dem Puffer zwischen zwei Wagen sass — vorher hatte keiner etwas davon bemerkt —; da aber der Zug plötzlich schneller ging, konnten sie nichts thun; nur einer rief den Unglücklichen noch bei Namen. Es war eine Warnerstimme und Scheidegruss zugleich; eine Minute später hielt der Zug: der Unglückliche war herabgestürzt, zwischen die Räder des Zuges gekommen und von ihnen zermalmt worden, so dass seine Mitschüler, die ihn vor zwei Minuten noch in jugendlichem Uebermute auf dem gefahrvollen Platze bemerkt hatten, ihn nun so bald als Leiche wiedersahen. Stephan war ein wohlgesitteter, frischer und heiterer Jüngling und hatte Aussicht, wegen seiner Leistungen die Reifeprüfung gut, vielleicht ohne mündliches Examen zu bestehen. So hat hier der jugendliche Uebermut, der die von der Lust am Wagen beseelte Jugend so oft ungestraft fortreisst, einem jungen, hoffnungsvollen Leben ein jähes Ende bereitet. —

Zu der Reifeprüfung, welche dieses Mal zum ersten Male nach der neuen Prüfungsordnung abgehalten wurde, hatten sich sämtliche 15 Schüler der Oberprima gemeldet, welche die angeordneten Prüfungsarbeiten vom 9. bis 13. Februar schrieben. Von diesen ward, wie oben erwähnt, *Stephan* durch den Tod abgerufen, während ein anderer nach der schriftlichen Prüfung zurücktrat. Mit den übrigen 13 fand die mündliche Prüfung am 9. und 10. März unter Vorsitz des Herzoglichen Kommissarius Herrn Provinzialschulrat Dr. Todt aus Magdeburg und, nachdem dieser durch eine Depesche in Familienangelegenheiten plötzlich abgerufen worden war, des Direktors in Vertretung desselben

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

statt. Das Ergebnis war, dass sämtlichen Prüflingen das Zeugnis der Reife zuerkannt werden konnte, und zwar wurden *Ranft, Bock, Lohr* und *Kämpfe* von der mündlichen Prüfung dispensiert. Somit erhielten das Reifezeugnis (die bisherigen Zensuren sind durch die neue Prüfungsordnung beseitigt worden):

1. *Michael Adolf Ranft* aus Hermsdorf, geb. 13. April 1866 in Zeutsch;
2. *Friedrich Max Bock*, geb. 17. August 1864 in Eisenberg;
3. *Ernst Julius Lohr*, geb. 3. März 1865 iu Eisenberg;
4. *Eugen Kämpfe*, geb. 23. Mai 1865 in Wallendorf, Herzogthum Meiningen;
5. *Franz Johannes Westphal* aus Halle, geb. 24. Juni 1862 in Posen;
6. *Richard Hoffmann*, geb. 21. Oktober 1863 in Kottbus;
7. *Karl Julius Ludwig Körner*, geb. 21. Juni 1862 in Mörsdorf;
8. *Bruno Bähr*, geb. 27. Dezember 1862 in Schönwölkau, Reg.-Bez. Merseburg;
9. *Ernst Alfred Hüttel*, geb. 2. Januar 1864 in Oelsnitz, Sachsen;
10. *Johannes Ferdinand Lehmann* aus Eythra in Sachsen, geb. 3. Juli 1864 in Ruttersdorf bei Roda;
11. *Kurt Trebitz*, geb. 22. Februar 1865 in Roda;
12. *Ernst Alfred Korn* aus Eisenberg, geb. 16. März 1864 in Saalfeld;
13. *Karl Hardeland*, geb. 3. November 1862 in Leipzig.

Von diesen werden 6 und zwar *Ranft, Bock, Bähr, Lehmann, Trebitz* in Leipzig, *Hardeland* in Göttingen Theologie, *Westphal* Forstwissenschaft, *Lohr* Naturwissenschaften, zunächst in Madrid, *Kämpfe* Chemie in München, *Hoffmann, Hüttel* und *Korn* Medicin in Jena, und *Körner* in Leipzig romanische Sprachen studieren.

B. Schülerverzeichnis.

(* bezeichnet die Neuaufgenommenen.)

Oberprima (15).

1. *Adolf Ranft* aus Hermsdorf.
2. *Max Bock* aus Eisenberg.
3. *Franz Westphal* aus Halle.
4. *Ernst Lohr* aus Eisenberg.
5. *Eugen Kämpfe* aus Wallendorf.
6. *[Clemens Stephan]*.
7. *Richard Hoffmann* aus Cottbus.
8. *Karl Körner* aus Mörsdorf.
9. *Bruno Bähr* aus Schön-Wölkau.
10. *Ernst Hüttel* aus Oelsnitz.
11. *Johannes Lehmann* aus Eythra.
12. *Curt Trebitz* aus Roda.
13. *Alfred Korn* aus Eisenberg.
14. *Otto Schaufuss* aus Halle.
15. **Karl Hardeland* aus Leipzig.

Unterprima (22).

16. *Willy Rummel* aus Halle.
17. *Reinhard von Eschwege* aus Reichensachsen.
18. *Fritz Laue* aus Weissenfels.
19. *Johannes Lang-Heinrich* aus Meineweh.
20. *Robert Beyer* aus Hermsdorf.
21. *Hans Bergner* aus Gumperda.
22. *Martin Saupe* aus Eisenberg.
23. *Werner Pabst* aus Goldschau.
24. *Ernst Günther* aus Jessen.
25. *Paul Prater* aus Walpernhain.
26. *Karl Siele* aus Crossen.
27. *Ernst Kretschmann* aus Dresden.
28. **Curt Böttger* aus Schmölln.
29. *Clemens Schimmelschmidt* aus Rockendorf bei Pössneck.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

30. *Karl Geyer* aus Eisenberg.
31. *Berthold Unger* aus Rausdorf.
32. *Oswin Prater* aus Walpernhain.
33. *Emil Lunderstädt* aus Grossbockedra.
34. *Fritz Rauch* aus Weissenfels.
35. **Theodor Wangemann* aus Berlin.
36. **Heinrich Jordan* aus Hubertusburg.
37. **Bruno Lamprecht* aus Paitzdorf.

Obersekunda (17).

38. *Arthur Bergner* aus Raitzhain.
39. *Max Gröbe* aus Thiemendorf.
40. *Richard Müller* aus Kursdorf.
41. *Franz Burger* aus Roda.
42. *Walther Schröter* aus Kahla.
43. *Max Wilcke* aus Schkölen.
44. *Max Serfling* aus Eisenberg.
45. *Alfred Lang-Heinrich* aus Meineweh.
46. *Levin von Wintzingerode* aus Merseburg.
47. *Arthur Kempf* aus Eisenberg.
48. *Franz Hebenstreit* aus Weissenborn.
49. *Adalbert Wangemann* aus Berlin.
50. *Otto Schade* aus Etzdorf.
51. *Paul Döhler* aus Crimmitschau.
52. **Mathias von Hülsen* aus Naumburg.
53. **Max Fuhrmeister* aus Weissenfels.
54. **Curt Heyer* aus Aue.

Untersekunda (27).

55. *Oskar Böhme* aus Rauschwitz.
56. *Martin Klinger* aus Köhra.
57. *Ludwig Wiegandt* aus Eisenberg.
58. *Johannes Sprenger* aus Priessnitz.
59. *Martin Schiefer* aus Magdeborn.
60. *Theodor Nachtigall* aus Schkölen.
61. *Paul Schirmer* aus Eisenberg.
62. *Oswin Penndorf* aus Caaschwitz.
63. *Ludwig Grosse* aus Köstritz.
64. *Paul Sprenger* aus Priesnitz.
65. *Paul Frey* aus Crossen.
66. *Fritz Meissner* aus Klosterlausnitz.
67. *Johannes Donner* aus Etzdorf.
68. *Erwin Baum* aus Rauschwitz.
69. *Arno Bauer* aus Eisenberg.
70. *Rudolf Schmeitzer* aus Schwerin.
71. *Ernst Künzel* aus Eisenberg.
72. *Arthur Voretzsch* aus Eisenberg.
73. *Karl von Schütz* aus Eisenberg.
74. *Alfred Graefe* aus Halle.
75. *Otto Hebenstreit* aus Weissenborn.
76. *Karl Lange* aus Schkölen.
77. *Karl van der Becke* aus Eisenberg.
78. *Max Lehn* aus Eisenberg.
79. **Wilhelm Lehmann* aus Berlin.
80. **Heinrich Audree* aus Leipzig.
81. **Robert Rose* aus Croppenstedt.

Obertertia (24).

82. *Louis Opel* aus Hermsdorf.
83. *Richard Hasenohr* aus Eisenberg.
84. *Ernst Hundertmark* aus Seehausen.
85. *Albert Rabes* aus Neusitz.
86. *Paul Herthum* aus Könitz.
87. *Gustav Schumann* aus Ronneburg.
88. *Paul Hempel* aus Nischwitz.
89. *Armin Claus* aus Kostewitz bei Pegau.
90. *Oskar Junge* aus Eisenberg.
91. *Georg Schütze* aus Eisenberg.
92. *Karl Hoffmann* aus Roda.
93. *Paul Schäfer* aus Schkölen.
94. *Max Peipelmann* aus Eisenberg.
95. *Johannes Stephan* aus Schkölen.
96. *Hugo Börl* aus Halle.
97. **Adalbert Patzschke* aus Granschütz.
98. **Albert Pirl* aus Möderau.
99. **Adalbert Reichelt* aus Groitschen.
100. *Otto Giessler* aus Kösen.
101. *Paul Ehrhardt* aus Eisenberg.
102. **Paul Kieserling* aus Poserna.
103. **Paul Kronfeld* aus Gautzsch bei Leipzig.
104. **Alfred Stephan* aus Halle.
105. **Max Heyer* aus Aue.

Untertertia (34).

106. *Fritz Müller* aus Eisenberg.
107. *Emil Weidling* aus Schkölen.
108. *Emil Moser* aus Klosterlausnitz.
109. *Max Becher* aus Camburg.
110. *Robert Schmutzler* aus Kahla.
111. *Paul Pöschel* aus Gössnitz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

112. *Edmund Patzschke* aus Böhlitz.
113. *Alfred Morgenstern* aus Michelwitz.
114. *Julius Conrad* aus Steinbrücken.
115. *Hermann Rolsch* aus Klosterlausnitz.
116. *Curt Schneider* aus Eisenberg.
117. *Emil Schneider* aus Roda.
118. *Gustav Böttcher* aus Camburg.
119. *Emil Wagner* aus Roda.
120. *Lothar van der Becke* aus Eisenberg.
121. **Karl Bornschein* aus Gera.
122. **Clamor Schmidt* aus Quedlinburg.
123. *Otto Greiner* aus Schmiedehausen.
124. *Felix Lehn* aus der Stünzmühle.
125. *Max Busch* aus Roda.
126. *Curt Kretschmann* aus Eisenberg.
127. *Moritz Pöschmann* aus Eisenberg.
128. *Erich Volkmann* aus Halle.
129. **Otto Kitze* aus Gross-Gottula.
130. *Karl Ludewig* aus Camburg.
131. *Hans Meyner* aus Eisenberg.
132. *Johannes Werner* aus Schkölen.
133. *Albert Kretschmann* aus Eisenberg.
134. *Max Pinckert* aus Etzdorf.
135. *Rudolf Tietsch* aus Roda.
136. *Paul Schneider* aus Roda.
137. *Max Kraft* aus Etzdorf.
138. *Karl Fröhlich* aus Schönborn.
139. *Ernst Erfurth* aus Gniebsdorf.

Quarta (32).

140. *Edmund Paul* aus Schorgula.
141. *Paul Bauer* aus Eisenberg.
142. *Guido Erbse* aus Roda.
143. *Paul Müller* aus Trockenborn.
144. *Hans Rümcker* aus Hamburg.
145. *Otto Wurzler* aus Schkölen.
146. **Curt Schede* aus Weimar.
147. *Hans Oettel* aus Serba.
148. *Curt Fuchs* aus Ronneburg.
149. *Ernst Lehmann* aus Zwenkau.
150. *Ernst Huzelmann* aus Eisenberg.
151. *Otto Schierholz* aus Roda.
152. *Lothar Volkmann* aus Leipzig.
153. *Walther Schöne* aus Eisenberg.
154. *Willy Knaack* aus Eisenberg.
155. *Fritz Ludewig* aus Camburg.
156. *Oswin Beyer* aus Hermsdorf.
157. *Ernst Beständig* aus Eythra.
158. *Karl Kirschten* aus Eisenberg.
159. *Fritz Giessel* aus Bayreuth.
160. *Richard Wenzel* aus Camburg.
161. *Johannes Sippach* aus Eisenberg.
162. *Otto Grosse* aus Köstritz.
163. *Alfred Kämpfe* aus Wallendorf.
164. *Ernst Wiegandt* aus Eisenberg.
165. *Eugen Panzer* aus Eisenberg.
166. *Curt Heinecke* aus Eisenberg.
167. *Hermann Schwarz* aus Eisenberg.
168. **Hermann Beyerlein* aus Kahla.
169. **Martin Lehmann* aus Stöntzsch bei Pegau.
170. **Adalbert Baer* aus Kösen.
171. *Heinrich Bunge* (hospes) aus Buenos-Ayres.

Quinta (35).

172. *Walther Dietel* aus Silbitz.
173. **Rudolf Kobitsch* aus Roda.
174. *Curt Ernert* aus Eisenberg.
175. **Hugo Solbrich* aus Molau.
176. *Robert Reinhardt* aus Grossbockedra.
177. *Arno Jäger* aus Eisenberg.
178. *Karl Graichen* aus Crossen.
179. *Reinhold Hilbert* aus Lippersdorf.
180. *Albert Meissner* aus Zwenkau.
181. *Paul Kluge* aus Tautenhain
182. *Karl Görner* aus Roda.
183. *Georg Müller* aus Crimmitschau.
184. *Franz Honigmann* aus Eisenberg.
185. *Albin Steingrüber* aus Eisenberg.
186. *Emil Kretschmann* aus Eisenberg.
187. *Alfred Arnhold* aus Hainspitz.
188. *Max Friedel* aus Eisenberg.
189. **Paul Fritzsche* aus Schkölen.
190. **Gustav Biertümpfel* aus Bürgel.
191. *Willibald Kretschmann* aus Eisenberg.
192. *Albrecht Jäger* aus Eisenberg.
193, *Hugo Kretschmann* aus Eisenberg.
194. *Paul Prüfer* aus Grossbockedra.
195. *Paul Merkel* aus Eisenberg.
196. *Martin Pässler* aus Eisenberg.
197. *Albert Dölitzsch* aus Eisenberg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

198. *Paul Liebold* aus Eisenberg.
199. **Karl Brömel* aus Bürgel.
200. *Edwin Gehrt* aus Drosen.
201. **Walther Knopfe* aus Eisenberg.
202. *Curt Dölitzsch* aus Eisenberg.
203. **Johannes Stolze* aus Niedercrossen.
204. **Martin Frey* aus Crossen.
205. ✡*Johannes Scholl* aus Crossen.
206. **Heinrich Pöschmann* aus Klosterlausnitz.

Sexta (26).

207. **Eduard Eisselt* aus Eisenberg.
208. **Otto Procksch* aus Eisenberg.
209. **Willy Procksch* aus Eisenberg.
210. **Max Meyer* aus Schöngleina.
211. **Paul Reinecke* aus Eisenberg.
212. **Felix Müller* aus Schlöben.
213. **Emil Naubert* aus Eisenberg.
214. ✡*Rudolf Schierholz* aus Roda.
215. ✡*Richard Leipold* aus Eisenberg.
216. **Georg Mehr* aus Petersberg.
217. **Oskar Schröter* aus Kahla.
218. *Willy Lehn* aus der Stünzmühle.
219. *Max Stürze* aus Camburg.
220. **Arthur Schöllner* aus Törpla.
221. **Paul Panzer* aus Eisenberg.
222. *Willy Kretschmann* aus Eisenberg.
223. *Paul Graichen* aus Crossen.
224. *Franz Anger* aus Neuhof-Eythra.
225. **Oskar Lehmann* aus Grossstolpen.
226. ✡*Curt Buchheim* aus Dorf Roda.
227. **Walther Meisel* aus Schmölln.
228. **Bruno Böhme* aus Döllschütz.
229. **Robert Patzer* aus Caaschwitz.
230. **Paul Otto* aus Plotha.
231. **Walther Clauss* aus Eisenberg.
232. *Benjamin Bunge* (hospes) aus Buenos-Ayres.

IV. Chronik.

Wenn auch das zu Ende gehende Schuljahr von Heimsuchungen nicht verschont geblieben ist, so ist es doch Gott Lob ruhiger verlaufen, als die vorhergehenden. Zunächst war der Gesundheitszustand der Lehrer erheblich besser; nur Professor *Ehrhardt* musste wegen einer Kur noch fünf Tage Urlaub zu den grossen Ferien bekommen und Dr. *Schirmer* wegen eines Unfalls 16 Tage vertreten werden; die übrigen sind nicht durch Krankheit an der Erfüllung ihrer Pflichten verhindert worden und zu unserer Freude konnte auch Dr. *Weise*, der ein ganzes Jahr beurlaubt gewesen war und im Winterhalbjahr nur fünf Stunden übernommen hatte, sein Amt wieder ganz verwalten, ohne einen Tag aussetzen zu müssen. Von Wechsel der Lehrer sind wir auch in diesem Jahre nicht verschont geblieben; mit dem Schlusse des Schuljahres schied der älteste Lehrer der Schule, Herr Professor Dr. *Voigt*, aus, um auf sein Ansuchen in den wohlverdienten Ruhestand zu treten. Derselbe war seit dem 16. Juni 1851 an der Schule thätig und trat zu einer Zeit ein, wo die Gesamtzahl der Schüler aller drei Klassen auf 18 zusammen geschmolzen war und man an die Aufhebung der Schule ernstlich dachte; aber von Jahr zu Jahr stieg die Schülerzahl, die Schule wurde nicht aufgehoben, vielmehr zum Gymnasium erweitert und hatte seit ihrem Bestehen die höchste Schülerzahl erreicht. An diesem Gedeihen der Schule hat Herr Professor Voigt seinen redlichen Anteil wegen der Treue und Gewissenhaftigkeit, mit der er das anvertraute Amt verwaltet hat, das er 33 Jahre lang bekleidete. Auch fehlte dieser treuen Wirksamkeit nicht die verdiente Anerkennung bei seinen Vorgesetzten, wie bei seinen Kollegen und Schülern, und Seine Hoheit der Herzog gaben Höchstihrer Anerkennung für die treuen Dienste durch Verleihung des Ritterkreuzes des Sachsen-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ernestinischen Hausordens an denselben Ausdruck. Das Lehrerkollegium verliert in ihm eines seiner liebenswürdigsten Mitglieder, der mit allen in dem herzlichsten Einvernehmen stand; aber wir hoffen zuversichtlich, dass dieses Verhältnis auch über die Zeit gemeinsamer Amtsthätigkeit hinaus fortdauern und er auch procul negotiis ein treuer Freund der Schule bleiben werde. — Gleichzeitig mit ihm schied auch der Hilfslehrer Herr *Alfred Fritzsche* aus seiner hiesigen Stellung aus, nachdem er schon Michaelis 1883 sein Probejahr beendet hatte. Zum Ersatz der ausscheidenden Kollegen wurden von dem Herzoglichen Hohen Ministerium zunächst zwei Hilfslehrer in den Herren Kandidat *Bruno Schwepfinger* und Dr. *Buchholz* bestellt, von denen aber der letztere bereits Michaelis wieder ausschied, um eine Stellung an der höheren Töchterschule in Duisburg zu übernehmen. Gleichzeitig mit demselben verliess uns leider auch noch einer der tüchtigsten Lehrer, Herr *Johannes Hoche*, nach nur anderthalbjähriger erspriesslicher Thätigkeit an der Schule, welcher zum Rektor des Progymnasiums in Ottweiler gewählt worden war. Das Herzogliche Hohe Ministerium beschloss die entstandenen Lücken in der Weise auszufüllen, dass die Stunden dieser beiden Lehrer verteilt wurden an den bereits vor Pfingsten eingetretenen Herrn Cand. prob. *Hermann Hüniger* aus Pratschütz und zwei erst Michaelis eintretende junge Lehrer, die Herren Dr. *Fischer* und Dr. *Wasserzieher*. Die neueingetretenen haben über ihr Leben das Folgende berichtet:

Ich, **Bruno Edmund Schwepfinger**, geboren zu Ponitz im Herzogtum Sachsen-Altenburg am 23. April 1858, wurde auf dem Gymnasium zu Altenburg wissenschaftlich vorgebildet; von da mit dem Zeugnis der Reife entlassen, studierte ich in München und Jena Mathematik und Naturwissenschaften. Nach bestandenem Staatsexamen wurde ich den 1. Oktober 1882 durch das Herzogliche Hohe Ministerium der Herzoglichen Realschule zu Altenburg als Probekandidat überwiesen und kam Ostern 1884 als wissenschaftlicher Hilfslehrer an das Gymnasium zu Eisenberg.

Ich, **Oskar Hermann Hüniger**, geboren in Pratschütz in der Provinz Sachsen, erhielt meine wissenschaftliche Vorbildung auf der Landesschule Pforta und dem Gymnasium zu Eisenberg, welches letztere ich mit dem Zeugnis der Reife vom 15. März 1880 verliess. Ich widmete mich sodann dem Studium der Mathematik auf der Universität Halle von Ostern 1880 bis ebendahin 1883 und bestand die Prüfung pro facultate docendi am 2. und 3. Mai 1884. Noch in demselben Monat wurde ich dem Herzoglichen Christiansgymnasium zu Eisenberg als Probandus überwiesen und seit Michaelis 1884 als wissenschaftlicher Hilfslehrer daselbst beschäftigt.

Franz Fischer, geboren am 5. Dezember 1859 in Kahla, trat nach vorbereitendem Besuche der dortigen Bürgerschule Ostern 1872 in die Sexta des Gymnasiums zu Eisenberg ein, das er mit dem Zeugnis der Reife Ostern 1880 verliess, um klassische Philologie und Geschichte zu studieren. Er besuchte zunächst die Universität Jena, ging dann nach Berlin und von hier nach Jena zurück, wo er am 20. Oktober 1883 promovierte und am 12. Juli des folgenden Jahres sein Staatsexamen bestand. Seit Michaelis ist er als Probekandidat und wissenschaftlicher Hilfslehrer am hiesigen Gymnasium beschäftigt.

Ernst Wasserzieher, geboren zu Stettin am 15. Mai 1860, besuchte vom 6.—10. Lebensjahre eine Bürgerschule zu Magdeburg und vom 10.—19. das Realgymnasium daselbst, von welchem er Michaelis 1879 mit dem Reifezeugnis entlassen wurde. Er studierte neuere Philologie ein Jahr in Leipzig, ein Jahr in Berlin, ein Jahr in Jena, wo er im Juni 1882 auf Grund seiner Dissertation „Die tragischen Züge bei Molière" zum Dr. phil. promoviert wurde. Von Michaelis 1882 bis Michaelis 1883 hielt er sich zur Kräftigung seiner Gesundheit, sowie zur praktischen Ausbildung in der englischen Sprache in Nordamerika auf (oberer Missisippi und San Francisco). Das Staatsexamen pro fac. doc. bestand er im Mai 1884 in Jena. Seit Michaelis 18 4 ist derselbe als Cand. prob. und wissenschaftlicher Hilfslehrer am hiesigen Gymnasium thätig.

Wir wünschen und hoffen, dass mit diesen Anstellungen ein fester Bestand des Kollegiums auf längere Zeit gesichert ist, das somit gegenwärtig aus folgenden Mitgliedern besteht:

1. Professor Dr. *Procksch*, Direktor, geb. 10. April 1841, an der Schule seit Ostern 1872.

2. Professor *O. Ehrhardt*, geb. 29. Oktober 1830, an der Schule seit Ostern 1875, Religionslehrer.

3. Professor Dr. *Fleck*, geb. 8. Juli 1843, an der Schule seit Ostern 1873, erster Lehrer der Mathematik und Physik.

4. Professor Dr. *Seiler*, geb. 27. Juli 1851, an der Schule seit Michaelis 1883, Klassenlehrer von IIa.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Professor *Mackrodt*, geb. 3. Juli 1847, an der Schule seit Ostern 1873, Klassenlehrer von IIb.

6. Dr. *Weise*, geb. 31. Januar 1851, an der Schule seit Michaelis 1874, Klassenlehrer von IIIa.

7. Dr. ph. *A. Schirmer*, geb. 16. Dezember 1853, an der Schule seit Dezember 1877, Klassenlehrer von IIIb.

8. Dr. ph. *M. Erbe*, geb. 25. Juni 1854, an der Schule seit Ostern 1880, Klassenlehrer von IV.

9. *Conrad Burger*, geb. 30. Mai 1858, an der Schule seit Ostern 1883, Hilfslehrer und Klassenlehrer von V.

10. *Bruno Schwepfinger*, geb. 23. April 1858, an der Schule seit Ostern 1884, Hilfslehrer und zweiter Lehrer für Mathematik und Naturwissenschaften.

11. *Richard Peipelmann*, geb. 31. März 1844, an der Schule seit Michaelis 1873, Elementar- und Gesanglehrer.

12. *Hermann Hüniger*, geb. 14. August 1860, Probekandidat und Hilfslehrer.

13. Dr. ph. *Franz Fischer*, geb. 5. Dezember 1859, Probekandidat und als Hilfslehrer Klassenlehrer von VI.

14. Dr. ph. *Ernst Wasserzieher*, geb. 15. Mai 1860, Probekandidat und als Hilfslehrer Lehrer des Französischen.

15. Stadtbaumeister *Ernst Bergner*, geb. 27. März 1825, an der Schule Zeichenlehrer seit 16. Juni 1851.

16. *Robert Pfau*, geb. 10. Oktober 1840, Turnlehrer seit 1868.

In dem Festaktus zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des deutschen Kaisers wurden am Schlusse des vorigen Schuljahres in herkömmlicher Weise die Abiturienten entlassen und folgende Prämien und Stipendien verteilt:

I. Das Geschenk Seiner Hoheit des regierenden Herzogs für den besten Abiturienten, eine goldene Uhr, erhielt der Abiturient *Franz Heim* aus Kasekirchen.

II. Von den Stipendien wurden

1. die von Seiner Hoheit gnädigst verliehenen 150 Mark an den Primaner *Max Bock* aus Eisenberg (60 Mk.), die Obersekundaner *Martin Saupe* aus Eisenberg (50 Mk.) und *Robert Beyer* aus Hermsdorf (40 Mk.);

2. die Stiftung der alten Herren an den Abiturient *Gotthard Wurlitzer* aus Camburg (60 Mk.);

3. die Krausestiftung an Obersekundaner *Arthur Bergner* aus Raitzhain und Untertertianer *Ernst Bergner* aus Eisenberg (je 25 Mk.);

4. die Ludewig'sche Stiftung an den Untersekundaner *Franz Burger* aus Roda und Obertertianer *Martin Klinger* aus Köhra (je 26 Mk.);

5. die Weissenborn'sche Stiftung an Obertertianer *Arno Bauer* und Sextaner *Alfred Oettel* (je 20 Mk.);

6. das unter Freunden der Schule in der Neuen Erholung gesammelte, durch Herrn Stadtrat Frenzel auch in diesem Jahre um 10 Mk. vermehrte Stipendium an Untertertianer *Louis Opel* aus Hermsdorf (20 Mk.);

7. das Sparkassenlegat an Quartaner *Ernst Taubert* aus Eisenberg (26 Mk.);

8. eine Gabe der Frau Rechtsanwalt Burger an den Quintaner *Oswin Beyer* (20 Mk.) verliehen.

III. Prämien erhielten und zwar

A. die Lingke'sche: Abiturient *Emil Büchel* aus Eisenberg; Untersekundaner *Richard Müller*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

aus Kursdorf; Obertertianer *Oskar Böhme* aus Hohendorf; Untertertianer *Richard Hasenohr* aus Eisenberg;

B. die Prämie aus der Stiftung eines Freundes und ehemaligen Schülers des Lyceums: Oberprimaner *Adolf Ranft* aus Hermsdorf; Quartaner *Emil Wagner* aus Roda; Quintaner *Edmund Paul* aus Schorgula und Sextaner *Albert Meissner* aus Zwenkau.

Ausserdem haben noch manche Schüler Wohlthäter gefunden und Unterstützung durch Freitisch und Geld erhalten; ihnen sowie allen sei für ihre Wohlthaten der wärmste Dank und die Hoffnung hiermit ausgesprochen, dass die bedachten Schüler sich der erwiesenen Wohlthaten recht würdig erweisen mögen.

Im Uebrigen verlief das Schuljahr, welches mit der Aufnahmeprüfung am 21. April begann, ohne wesentliche Störungen. In der Zeit von Pfingsten bis Michaelis wurde versuchsweise der Unterricht auf die Vormittagsstunden verlegt; für den Winter aber beschloss das Kollegium nach langer und gründlicher Erörterung die gewohnte Verteilung des Unterrichts auf die zwei Tageshälften.

Die üblichen Turnfahrten wurden am 16. Mai ausgeführt und für die obern drei Klassen noch auf den 17. Mai ausgedehnt; die Untersekunda besuchte das Elsterthal, die Obersekunda das Schwarzathal mit Schwarzburg, während die Prima von Eichicht aus nach Gräfenthal und Wallendorf und von da (durch das Lichtethal mit Leiterwagen) über Schwarzburg durch das Schwarzathal wanderte, wobei sie von den Herren Fabrikbesitzer *Schneider* in Gräfenthal und *Kämpfe* in Wallendorf auf das liebenswürdigste bewirtet wurde; beiden geehrten Herren, Vätern ehemaliger Schüler, sei hiermit der Dank der Schüler ausgesprochen.

Eine besondere Auszeichnung erfuhr die Schule in diesem Sommer dadurch, dass Seine Hoheit der regierende Herzog im Juli nicht nur einzelne Unterrichtsstunden durch Höchstseinen Besuch auszeichnete, sondern auch den Schlosschor am 9. Juli zu einer kleinen Aufführung auf das Schloss befahl, sämtliche Lehrer mit mehreren Beamten der Stadt dazu einlud und fürstlich bewirten liess, auch einem Schüler, der ein Lied allein vorgetragen hatte, noch besonders beschenkte. Ausserdem aber bezeigte Seine Hoheit Seine gnädige Gesinnung gegen die Schule noch durch Verleihung des Sachsen-Ernestinischen Hausordens an Herrn Professor *Ehrhardt* und des Professortitels an den langjährigen Lehrer der Schule *Robert Mackrodt*.

Das heilige Abendmahl, bei welchem Herr Kirchenrat *Knipfer* die Beichtrede hielt, feierte die Schule am 1. Mai und 16. Oktober.

Der Sedantag ward am 2. September in herkömmlicher Weise, der Geburtstag Seiner Hoheit des regierenden Herzogs diesmal durch einen Spaziergang des ganzen Cötus (mit Ausnahme der Sexta, die ein andres Ziel gewählt hatte) nach Klosterlausnitz gefeiert, bei dem dann die einzelnen Klassen, begünstigt von dem herrlichsten Wetter, Spiele aller Art ausführten und reich befriedigt heimkehrten.

Am 13. November führte der Schülerchor des Gymnasiums im Schützenhause das Oratorium Fritjof von *Max Bruch* auf; am nächsten Tage fand ein Schulball statt.

Schliesslich ist noch der in diesem Jahre verstorbenen ehemaligen Schüler des Christianeums zu gedenken, deren Verzeichnis wie bisher mit Hilfe des Herrn Professor *Ludewig* festgestellt worden ist. Es starben: 1. *Emil Göring*, Schüler 1844—48, Landgerichtsrat in Altenburg, 50 J. alt, am 1. Mai v. J. — 2. *Karl Theodor Eisenschmidt* aus Schorgula, Schüler 1873—75, später in Schulpforta, † als Student der Theologie 16. Juni. — 3. *Hermann Pöschmann*, Schüler seit 1825, seit 1867 Major a. D. in Eisenberg, den 21. Juni. — 4. *Paul Schulze*, Schüler 1863—71, Apotheker, am 3. Juli. — 5. *Gerhard Knüpfer*, Schüler 1871—75, Kaufmann, im elterlichen Hause † 13. Juli.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

— 6. *Eduard Burger,* Schüler 1854—59, Rechtsanwalt hier, 19. Oktober. — 7. *Curt Gress*, geb. 20. November 1846 in Eisenberg, Schüler 1857—61, Dr. jur. und Rechtsanwalt in Altenburg, 28. November. — 8. *Karl Friedrich Kohlmann,* Schüler 1829—33, Kaufmann in Gera, 28. Dezember. — 9. *Hermann Gustav Mehlhorn*, Schüler bis 1826, Dr. phil. und Pfarrer a. D., den 16. Januar d. J. in Oberlössnitz bei Dresden, 73 J. alt. — 10. *Hugo Thümmel,* geb. 30. März 1857, Schüler 1869—73, den 19. Januar 1885. Ausserdem ist aus dem Vorjahre noch nachzutragen 11. *Alfred von Seckendorff*, Schüler 1867—70, wurde Offizier und war zuletzt Major in ägyptischen Diensten, als welcher er an der Schlacht bei Kasgeh am 3.—5. November 1883 teilnahm, in welcher das ganze Korps aufgerieben wurde. Trotzdem, dass wiederholt das Gerücht auftauchte, er sei noch am Leben, nimmt man doch jetzt als sicher an, dass er in jenem Kampfe mit gefallen ist. — Dagegen ist der im vorigen Programm irrtümlich als verstorben bezeichnete Justizrat *Schuster* in Altenburg noch am Leben; möge er nun der allgemeinen Annahme entsprechen und noch recht lange leben! —

V. Schulbücher.

I. Sexta. 1. Bibel, Liederbuch, Katechismus. — 2. *Seyffert*, Lateinische Grammatik. — 3. *Daniel,* Leitfaden der Geographie. — 4. *Schäfers* Geschichtstabellen. — 5 Orthographische Regeln und Wörterverzeichnis. — 6. *Kurtz*, Biblische Geschichte. — 7. *Spiess*, Lateinisches Übungsbuch (für I—III je ein Band). — 8. *Schellen*, Rechenbuch. — 9. *Diercke und Gäbler,* Schulatlas. — 10. *Masius*, Deutsches Lesebuch I.

II. Quinta. Von I Nr. 1—9. Ferner 11. *Ploetz*, Französisches Elementarbuch. — 12. *Hopf und Paulsiek,* Deutsches Lesebuch.

III. Quarta. Von I Nr. 1—8, II, 12. Ferner 13. *Wagner*, Schulatlas (auch 9 zulässig). — 14. *Ploetz*, Elementar-Grammatik. — 15. *Jäger,* Historisches Hilfsbuch. — 16. Cornelius Nepos von *Jancovius*. — 17. *Kiepert*, Atlas antiquus. — 18. *Ebner*, Französisches Lesebuch I (für IIIb : II).

IV. Untertertia. Von I Nr. 1—8. II, 12. III, 13. 16—18. Ferner 19. *Noack*, Hilfsbuch für den Religionsunterricht. — 20. Lateinische Lexika von *Georges* (oder *Heinichen*). — 21. Griechische Lexika von *Jacobitz, Benseler, Rost*. — 22. *Ploetz*, Französische Schulgrammatik. — 23. *Köstler*, Leitfaden für Arithmetik und Geometrie I. — 24. Cäsar bellum Gallicum von *Kraner* (Dinter). — 25. Xenophons Anabasis von *Vollbrecht* (Dindorf). — 26. *Eckertz,* Deutsche Geschichte. — 27. *Uhle*, Griechische Schulgrammatik. — 28. *Lattmann*, Griechisches Übungsbuch.

V. Obertertia. Von I Nr. 1—7, II, 12. III, 13. 16. 17. IV, 19—22. 24. 27. Ferner 29. Choix de nouvelles du 19. siècte von *Goebel*. — 30. Ovid von *Siebelis*. — 31. *von Jân*, Lateinisches Übungsbuch.

VI. Untersekunda. Von I Nr. 1—5. II, 12. III, 13. 16. 17. IV, 19—22. 24. 25. 27. V, 31. Ferner 33. Homers Odyssee von *Dindorf*. — 34. *Autenrieth*, Lexicon homericum. — 35. Novum testamentum Graece. — 36. *Herbst*, Historisches Hilfsbuch. — 37. *Cicero* in Caecilium. — 38. *Ovid* Fasten, Teubnerscher Text. — 39. *Maistre* Prascovie. — 40. *Seffer*, Hebräisches Elementarbuch.

VII. Obersekunda. Von I Nr. 1—5. II, 12. III, 13. 16. 17. IV, 19—22. 24. 27. VI, 33—36. 40. Ferner 41 Ilias von *Dindorf*. — 42. Xenophons Hellenica. — 43. Vergils Aeneis von *Ribbeck*.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

— 44. *Cicero* pro Roscio Am., Perthes'sche Ausgabe. — 45. *Montesquieu* Considérations etc. — 46. *Schlömilch*, Logarithmen.

VIII. Prima. Von I Nr. 1—5. II, 12. III, 13. 16. 17. IV, 19—22. 27. VI, 33—36. 40. VII, 41. 46. Ferner 47. Cicero Briefe von *Süpfle*. — 48. Horaz von *Dillenburger* oder *Rosenberg* (Müller). — 49. *Seyffert*, Progymnasmata. — 50. *Plato*, Apologie und Kriton, Teubnerscher Text. — 51. Sophokles Antigone von *Nauck*. — 52. *Souvestre* au coin du feu. — 53. *Daudet*, Lettres de mon moulin. — 54. *Gesenius*, Hebräisches Lexikon. — 55. Hebräische Bibel. —

VI. Festaktus am 21. März Vormittags 10 Uhr.

I. „Leih' aus deines Himmels Höhen". Hymne von *Gluck*.
II. Festrede von Herrn Dr. *Schirmer*.
III. „Salvum fac regem" von *Hauptmann*.
IV. Abschiedsworte des Abiturienten *Adolf Ranft* im Namen der übrigen Abiturienten und Antwort des künftigen Primus der Schule *Robert Beyer*.
V. Kaiserblumenlied von *R. Müller*.
VI. Entlassung der Abiturienten durch den *Direktor*.
VII. Heil Dir im Siegerkranz.

Das **Aufnahmeexamen** für das neue Schuljahr findet **Montag den 13. April früh 7 Uhr** statt. Bei der Anmeldung, welche thunlichst zu beschleunigen ist, wolle man Schulzeugnis, Taufzeugnis und Impfschein beibringen.

Ernestinum zu Eisenberg, den 11. März 1885.

Dr. Procksch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf